

# Neu-Braunschweiger Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von A. Gibaud.

Jahrgang 20.

Freitag, den 22. November.

1872.

Nummer 52.

Abo über 8  
Abonnement auf die N. B. Zeitung  
von No. bis No.  
für Herrn

## Die Wiedertäufer.

Novelle von  
Adolf Stern.

Es war Hochsommertag und das Entthal hinab leuchteten die hellen Farben von den Feldern und bogen sich gegen Wiesen und Baumgrün nicht minder scharf ab, als der lichte Streif des Flußbetriebs von der kleinen Ebene nach Westen. Das Auge mochte auf die blühende Landschaft den Eindruck eines grünen Sammelschiffes unter den, die im Sonnenstrahl glitzerten, oder Streifen erinnern, welche die rote Blätter des Hafelkrauts bedeckten — sonst aber lag das hundertreute Moor, aus dem Dünne und Täume schwelten, in brauner unabsehbare Erbarmungslosigkeit. Dort am Moor waren noch düstige Felder mit Buchweizen bestellt, ein Dorfstrand bildete die lezte Spur des Lebens, und ein dunkles, trübes Wasser, das der Ems zufloss, schien der einzige Weg zu sein, der von der Wüststätte der Menschen in die Wüste hineinführte, die sich an der Grenze zwischen dem Münsterland, Ostfriesland und den „Provinzen“ erstreckte, wie sie in dieser Zeit — im letzten Drittel des sechzehnten Jahrhunderts — noch genannt wurden. Die Straße im Emethal lief längs des Stromes hin und mindestens geschah es, daß ein ganzer Zug von Reitern den Weg dort am Moor durchsuchte und zum Frühstück auf dem letzten baumbewachsenen Hügel rastete, auf dessen Fluss der braune Moorbach schon vorbereitet.

So saßen es eben jetzt: heute war es gut gelaufen. Einer von den Reitern war im schwarzen Tab vorangetreten und hatte, den Hügel überschaut, die anderen herangeholt. Sie kamen heran und der Anblick der moorbewachsenen Andöde mit drei riesigen Stadttengenden unter ihnen Allen zu befreien. Der Hinterhof von den Pferden und plötzlich diefelbem am Abhang an, wo horche Pferd in verlorenen Hainen wurde. Dann sprang der, welcher erst angefangen war und sein Ross noch am Zügel hielt, den beiden älteren Männern entgegen, denen die übrigen den Vorhalt liehen. Der eine von ihnen, ein vorgegewachsener Fünfziger dessen Gesicht vor Zeiten schon gewesen sein möchte, nun aber mit Nebenfall prangte, lachte dem Herancomenden besödig zu:

„Ihr habt Recht, Jungdein der Platz ist gut zur Last und einem Morgenamt. Man sollte nicht weinen, daß ein so wüster Hügel Euch mit so ergänztem Schatten gesegnet sei, und ich sehe Euer schönes Auge, daß Ihr ihn ja nicht wahrnehmen.“

Der Bleibot ein junger Mann, der fünfzig Jahre zählen mochte, und vor den anderen Reitern durch Haltung und Erscheinung ausgezeichnet war, wollte just an den beiden vorüber und das Saumroß mit den Boretten entlassen lassen. Aber er sah sich von dem Zweiten verhindert, der mit geprägtem, doch gebietenderem Tone sprach:

„Läßt das, Friedrich! Es war genau und schon zu viel, daß Du vorausfiehlst, was einer den Nachen verrichten könnte. Ich mögen sie das Frühstück beschließen und Du sperrst zu uns.“

„Mein Ross überläßt ich keinem,“ entgegnete bald gehörbares, bald trostig der Jungdein. In seinem blauen Auge blieb es dabei flüchtig auf, — aber er wußt dem strahlenden Blick des Altersen aus und schien nur auf den grauen wüsten Hügel, den er sah, zu schauen. Er gab aber zu dem bogen, stolzgebauten Rossen einen freudigen Reiter ab, sein Wuchs war stattlich, sein ländliches Gesicht jugendlich frisch und vom hellen dunkelblonden Haar wohl eingehaumt. Obschon er ältereiner Unterleider, wie die umstehenden Reiter, und ein Schwert am Gürtel trug, vertrieb doch mancher kleine Zug, daß er kein Krieger sei. Mit dem ältern Manne, der zugleich gesprochen, verband ihn Geschlechtsähnlichkeit und ein Ausdruck festescherbarer Würde, der zur Zeit mehr in Rathssälen, als in Feldlagern heimisch war. Nur schien der Jüngste in unbewohnter Augenblicken lebhafter, beweglicher, während der Altersen fast unbewohnt Augenblitze haben mochte.

Der Letztere war mit seinem Altersgenossen zuerst auf den Hügel angelangt, wo beide im Schatten der mächtigen Linde niedersaßen, durch deren Verästelungen kaum ein

Streich des blauen Mittagssonnens sich hielt. Herr Kurt tom Plan, der Rathsherr von Emden, freute sich behaglich auf das Moos und neigte seine Waffe vom Gürtel.

Der Andere aber hielt sich sehr, als ob er auf dem Altersstuhl säße, und sah argwöhnisch nach der Stelle, wo sein junger Bruder den grauen Hügel feststand, während die Reitigen einen Weintrunk, mäßige Wildbraten und Schinken herzutun. Herr Kurt griff frisch nach Becher und Messer, um einen Schluck und Schnitt vorzufüllen, ehe die Tafel völlig bestellt war. Dabei sagte er:

„Greift zu, Herr Nicolaus, daß uns der Vorhang etwas nicht. Ich glaube, Ihr seid noch in Euren über den Jungfern und mich zu weit nach Westen geritten, daß die Reiter noch hören könnten. Sie schreiten jedoch nicht früher darauf, als bis sie Herrn Nicolaus mit Raddund und schneller als sonst entgegen hören.“

„Ihr irrt, Herr tom Plan, Ihr irrt. Ich habe es schon diesen Morgen gesagt, daß wir zu weit hinausritten, — jetzt mein ich, wir müssen bald an den Grenzen des Bischofs von Münster sein? Auf dem Hümmeling mögen Ägypten und Landstreicher daheim — doch keine Wiederläufer! Härtet Ihr mich gebörd — nach West oder Ost müssten wir von Emden reiten, nicht vierber. Jetzt bat unser Zug Lüne im Lande gemacht und es soll nicht mich Wunder nehmen, wenn die Schwertgeister u. Antikrisen ihre Schwippswinke mit andern vertraut.“

„Das versteht Ihr nicht,“ entgegnete Herr Nicolaus nicht ohne Hochmuth, „der Teufel der Neuzeit geht in der Welt umher und verschlingt mehr Seelen, als wir zählen können, Herr Kurt.“

„Wir haben die alten Geschlechter Muße genau, ihre Rechte und Gewalten zu wahren, und müssen wach bleiben, daß sie nicht über Nacht unter den Pöbel fallen.“

„Wenn unsere jungen Leute selbst vergessen, was sie gekrönt sind, werden sie den Herrn leichtsinnig zur Seite wenden, so wird zu böser Stunde Niemand den Herrn in ihnen erkennen.“

„Gemeind! gemach!“ rief der Rathsherr von Emden. „Es kann Einer sein Schwert führen werden, braucht es aber nicht bloß auf Märschen und Rückwischen zu tragen. Ihr seid übersorglich, Herr Nicolaus, noch wird zu Hamburg Vieles anders sein als bei uns, und Ihr sprecht vielleicht aus über Erfahrung.“

Der Hamburger Senator lächelte bei seinen letzten Worten höhnisch auf, Herr Kurt dagegen blickte immer verdrossener auf den Sprecher, der gewissermaßen weiterredete:

„Wüßt Ihr nicht, welches Gericht vor vierzig Jahren die Ausschreiter in Münster getroffen hat? Glaubt Ihr im Ernst, daß dort noch ein Wiederläufer haft? Mich kümmert, daß uns des Bischofs Amtleute in's Gefängnis gesetzt werden, wenn wir die Misswäter bei ihnen suchen, wo sie vor Menschen gebrüllt mit Feuer und Schwert ausgerottet sind? Nein, Herr Kurt — wie müssen andere Strafen einfließen, wenn wir zum Ziel kommen wollen, sonst verstreicht der Sommer und wir haben nur die Reiter zu jichten.“

Der Hamburger Senator lächelte bei seinen letzten Worten höhnisch auf, Herr Kurt dagegen blickte immer verdrossener auf den Sprecher, der gewissermaßen weiterredete:

„Wüßt Ihr nicht, welches Gericht vor vierzig Jahren die Ausschreiter in Münster getroffen hat? Glaubt Ihr im Ernst, daß dort noch ein Wiederläufer haft? Mich kümmert, daß uns des Bischofs Amtleute in's Gefängnis gesetzt werden, wenn wir die Misswäter bei ihnen suchen, wo sie vor Menschen gebrüllt mit Feuer und Schwert ausgerottet sind? Nein, Herr Kurt — wie müssen andere Strafen einfließen, wenn wir zum Ziel kommen wollen, sonst verstreicht der Sommer und wir haben nur die Reiter zu jichten.“

Für den Rathsherrn von Emden war es mit den Freuden des Maßes vorbei, selbst den eben gesunken Gedanken ließ er unauflösbar trennen. Er fühlte das Gewicht der Gründe, die Herr Nicolaus Lorenzen vortrug, — und doch wollte er sich nicht überwinden geben. Er antwortete konnte, mischte sich auch einer der Reiter in den Wortwechsel. Es war ein kräftiger Mann, der einige vierzig Jahre jährlin und seit mehr als zwanzig Jahren viele Herren gekannt haben möchte:

„Ich habt Recht, gestrenger Herr! Ich bin in der bischöflichen Stadt Warendorf zu Haus und kann mich gut erinnern, wie mit den Läufen zur Zeit verfahren ward, als sie den großen Aufschub in Münster erregt und den Schweizer Jan von Leyden zu ihrem König gekrönt hatten. Als ein Bube von acht Jahren hab ich zehn Wiederläufer an einem Tage abbrechen, — und der heilige Lambert weiß, wie viel ihrer sonst gerichtet wurden!“

Der Hamburger Rathsherr schien durch die unverdrossene Bündesgenossenschaft so wenig erbaut, als der von Emden. Da der Jüngste, der ihm gegenüber saß, und während all dieser Reitern seinen ältern Brüder kaum beobachtet hatte, glaubte jetzt ein plötzlicher Zittern dießes wahrschreibende Gesicht überwältigt zu haben.

„Läßt Eure alten Blutzschriften, Bett! — Herr tom Plan weiß selbst, was zu tun ist,“ sagte Herr Nicolaus, ungeduldig den Reiter zurückweisend. Derselbe schwieg und lebte mit seinen Freunden, die Reite des Maßes verlorenen. Eine peinliche Stille trat ein, Nicolaus Lorenzen wartete stillisch auf die Entschließung des Entenders und dieser warf endlich kurz und mährisch hin:

„So meint Ihr, daß wir umleben sollen? Und den Amüleuten zu Meyern und Sögel nicht einmal Nachricht geben von dem, was uns hiervergeführt?“

„Das mögen wir mit einem Brief thun,“ erwiderte der Hamburger. „Wir aber schenken nach Eichberg.“

„Mein Ross überläßt ich Keinem,“ entgegnete bald gehörbares, bald trostig der Jungdein.

„Fünf Stunden von Peet mögen wir sein, Herr Nicolaus, und zwischen den Wegen haben wir nun zu wählen. Gerade hier herab am Flusse hin können wir beide Dörfern und morgen Meyern erreichen. Geben wir über die Ems und halten uns südwärts, so kommen wir nach Eichberg. Was wohl überlegt ist dies vielleicht die gerathenste Straße. In den Wäldern am Hümmeling liegt sich mancher-

Geistel, warum soll nicht auch eine Bande von Wiedertäufern dort Zuflucht gesucht haben?“

Das Gespräch zwischen beiden Herren ward laut genug geführt, daß die Reiter jedoch nicht früher darauf, als bis sie Herrn Nicolaus mit Raddund und schneller als sonst entgegen hören.

„Ihr irrt, Herr tom Plan, Ihr irrt. Ich habe es schon diesen Morgen gesagt, daß wir zu weit hinausritten, — jetzt mein ich, wir müssen bald an den Grenzen des Bischofs von Münster sein? Auf dem Hümmeling mögen Ägypten und Landstreicher daheim — doch keine Wiederläufer! Härtet Ihr mich gebörd — nach West oder Ost müssten wir von Emden reiten, nicht vierber. Jetzt bat unser Zug Lüne im Lande gemacht und es soll nicht mich Wunder nehmen, wenn die Schwertgeister u. Antikrisen ihre Schwippswinke mit andern vertraut.“

„Das versteht Ihr nicht,“ entgegnete Herr Nicolaus nicht ohne Hochmuth, „der Teufel der Neuzeit geht in der Welt umher und verschlingt mehr Seelen, als wir zählen können, Herr Kurt.“

„Wir haben die alten Geschlechter Muße genau, ihre Rechte und Gewalten zu wahren, und müssen wach bleiben, daß sie nicht über Nacht unter den Pöbel fallen.“

„Wenn unsere jungen Leute selbst vergessen, was sie gekrönt sind, werden sie den Herrn leichtsinnig zur Seite wenden, so wird zu böser Stunde Niemand den Herrn in ihnen erkennen.“

„Gemeind! gemach!“ rief der Rathsherr von Emden. „Es kann Einer sein Schwert führen werden, braucht es aber nicht bloß auf Märschen und Rückwischen zu tragen. Ihr seid übersorglich, Herr Nicolaus, noch wird zu Hamburg Vieles anders sein als bei uns, und Ihr sprecht vielleicht aus über Erfahrung.“

„Wüßt Ihr nicht, welches Gericht vor vierzig Jahren die Ausschreiter in Münster getroffen hat? Glaubt Ihr im Ernst, daß dort noch ein Wiederläufer haft? Mich kümmert, daß uns des Bischofs Amtleute in's Gefängnis gesetzt werden, wenn wir die Misswäter bei ihnen suchen, wo sie vor Menschen gebrüllt mit Feuer und Schwert ausgerottet sind? Nein, Herr Kurt — wie müssen andere Strafen einfließen, wenn wir zum Ziel kommen wollen, sonst verstreicht der Sommer und wir haben nur die Reiter zu jichten.“

Der Hamburger Senator lächelte bei seinen letzten Worten höhnisch auf, Herr Kurt dagegen blickte immer verdrossener auf den Sprecher, der gewissermaßen weiterredete:

„Wüßt Ihr nicht, welches Gericht vor vierzig Jahren die Ausschreiter in Münster getroffen hat? Glaubt Ihr im Ernst, daß dort noch ein Wiederläufer haft? Mich kümmert, daß uns des Bischofs Amtleute in's Gefängnis gesetzt werden, wenn wir die Misswäter bei ihnen suchen, wo sie vor Menschen gebrüllt mit Feuer und Schwert ausgerottet sind? Nein, Herr Kurt — wie müssen andere Strafen einfließen, wenn wir zum Ziel kommen wollen, sonst verstreicht der Sommer und wir haben nur die Reiter zu jichten.“

Für den Rathsherrn von Emden war es mit den Freuden des Maßes vorbei, selbst den eben gesunken Gedanken ließ er unauflösbar trennen. Er fühlte das Gewicht der Gründe, die Herr Nicolaus Lorenzen vortrug, — und doch wollte er sich nicht überwinden geben. Er antwortete konnte, mischte sich auch einer der Reiter in den Wortwechsel. Es war ein kräftiger Mann, der einige vierzig Jahre jährlin und seit mehr als zwanzig Jahren viele Herren gekannt haben möchte:

„Ich habt Recht, gestrenger Herr! Ich bin in der bischöflichen Stadt Warendorf zu Haus und kann mich gut erinnern, wie mit den Läufen zur Zeit verfahren ward, als sie den großen Aufschub in Münster erregt und den Schweizer Jan von Leyden zu ihrem König gekrönt hatten. Als ein Bube von acht Jahren hab ich zehn Wiederläufer an einem Tage abbrechen, — und der heilige Lambert weiß, wie viel ihrer sonst gerichtet wurden!“

Der Rathsherr von Emden war noch mit den Freuden des Maßes vorbei, selbst den eben gesunken Gedanken ließ er unauflösbar trennen. Er fühlte das Gewicht der Gründe, die Herr Nicolaus Lorenzen vortrug, — und doch wollte er sich nicht überwinden geben. Er antwortete konnte, mischte sich auch einer der Reiter in den Wortwechsel. Es war ein kräftiger Mann, der einige vierzig Jahre jährlin und seit mehr als zwanzig Jahren viele Herren gekannt haben möchte:

„Ich habt Recht, gestrenger Herr! Ich bin in der bischöflichen Stadt Warendorf zu Haus und kann mich gut erinnern, wie mit den Läufen zur Zeit verfahren ward, als sie den großen Aufschub in Münster erregt und den Schweizer Jan von Leyden zu ihrem König gekrönt hatten. Als ein Bube von acht Jahren hab ich zehn Wiederläufer an einem Tage abbrechen, — und der heilige Lambert weiß, wie viel ihrer sonst gerichtet wurden!“

Der Rathsherr von Emden war noch mit den Freuden des Maßes vorbei, selbst den eben gesunken Gedanken ließ er unauflösbar trennen. Er fühlte das Gewicht der Gründe, die Herr Nicolaus Lorenzen vortrug, — und doch wollte er sich nicht überwinden geben. Er antwortete konnte, mischte sich auch einer der Reiter in den Wortwechsel. Es war ein kräftiger Mann, der einige vierzig Jahre jährlin und seit mehr als zwanzig Jahren viele Herren gekannt haben möchte:

„Ich habt Recht, gestrenger Herr! Ich bin in der bischöflichen Stadt Warendorf zu Haus und kann mich gut erinnern, wie mit den Läufen zur Zeit verfahren ward, als sie den großen Aufschub in Münster erregt und den Schweizer Jan von Leyden zu ihrem König gekrönt hatten. Als ein Bube von acht Jahren hab ich zehn Wiederläufer an einem Tage abbrechen, — und der heilige Lambert weiß, wie viel ihrer sonst gerichtet wurden!“

Der Rathsherr von Emden war noch mit den Freuden des Maßes vorbei, selbst den eben gesunken Gedanken ließ er unauflösbar trennen. Er fühlte das Gewicht der Gründe, die Herr Nicolaus Lorenzen vortrug, — und doch wollte er sich nicht überwinden geben. Er antwortete konnte, mischte sich auch einer der Reiter in den Wortwechsel. Es war ein kräftiger Mann, der einige vierzig Jahre jährlin und seit mehr als zwanzig Jahren viele Herren gekannt haben möchte:

„Ich habt Recht, gestrenger Herr! Ich bin in der bischöflichen Stadt Warendorf zu Haus und kann mich gut erinnern, wie mit den Läufen zur Zeit verfahren ward, als sie den großen Aufschub in Münster erregt und den Schweizer Jan von Leyden zu ihrem König gekrönt hatten. Als ein Bube von acht Jahren hab ich zehn Wiederläufer an einem Tage abbrechen, — und der heilige Lambert weiß, wie viel ihrer sonst gerichtet wurden!“

Der Rathsherr von Emden war noch mit den Freuden des Maßes vorbei, selbst den eben gesunken Gedanken ließ er unauflösbar trennen. Er fühlte das Gewicht der Gründe, die Herr Nicolaus Lorenzen vortrug, — und doch wollte er sich nicht überwinden geben. Er antwortete konnte, mischte sich auch einer der Reiter in den Wortwechsel. Es war ein kräftiger Mann, der einige vierzig Jahre jährlin und seit mehr als zwanzig Jahren viele Herren gekannt haben möchte:

„Ich habt Recht, gestrenger Herr! Ich bin in der bischöflichen Stadt Warendorf zu Haus und kann mich gut erinnern, wie mit den Läufen zur Zeit verfahren ward, als sie den großen Aufschub in Münster erregt und den Schweizer Jan von Leyden zu ihrem König gekrönt hatten. Als ein Bube von acht Jahren hab ich zehn Wiederläufer an einem Tage abbrechen, — und der heilige Lambert weiß, wie viel ihrer sonst gerichtet wurden!“

Der Rathsherr von Emden war noch mit den Freuden des Maßes vorbei, selbst den eben gesunken Gedanken ließ er unauflösbar trennen. Er fühlte das Gewicht der Gründe, die Herr Nicolaus Lorenzen vortrug, — und doch wollte er sich nicht überwinden geben. Er antwortete konnte, mischte sich auch einer der Reiter in den Wortwechsel. Es war ein kräftiger Mann, der einige vierzig Jahre jährlin und seit mehr als zwanzig Jahren viele Herren gekannt haben möchte:

„Ich habt Recht, gestrenger Herr! Ich bin in der bischöflichen Stadt Warendorf zu Haus und kann mich gut erinnern, wie mit den Läufen zur Zeit verfahren ward, als sie den großen Aufschub in Münster erregt und den Schweizer Jan von Leyden zu ihrem König gekrönt hatten. Als ein Bube von acht Jahren hab ich zehn Wiederläufer an einem Tage abbrechen, — und der heilige Lambert weiß, wie viel ihrer sonst gerichtet wurden!“

Der Rathsherr von Emden war noch mit den Freuden des Maßes vorbei, selbst den eben gesunken Gedanken ließ er unauflösbar trennen. Er fühlte das Gewicht der Gründe, die Herr Nicolaus Lorenzen vortrug, — und doch wollte er sich nicht überwinden geben. Er antwortete konnte, mischte sich auch einer der Reiter in den Wortwechsel. Es war ein kräftiger Mann, der einige vierzig Jahre jährlin und seit mehr als zwanzig Jahren viele Herren gekannt haben möchte:

„Ich habt Recht, gestrenger Herr! Ich bin in der bischöflichen Stadt Warendorf zu Haus und kann mich gut erinnern, wie mit den Läufen zur Zeit verfahren ward, als sie den großen Aufschub in Münster erregt und den Schweizer Jan von Leyden zu ihrem König gekrönt hatten. Als ein Bube von acht Jahren hab ich zehn Wiederläufer an einem Tage abbrechen, — und der heilige Lambert weiß, wie viel ihrer sonst gerichtet wurden!“

Der Rathsherr von Emden war noch mit den Freuden des Maßes vorbei, selbst den eben gesunken Gedanken ließ er unauflösbar trennen. Er fühlte das Gewicht der Gründe, die Herr Nicolaus Lorenzen vortrug, — und doch wollte er sich nicht überwinden geben. Er antwortete konnte, mischte sich auch einer der Reiter in den Wortwechsel. Es war ein kräftiger Mann, der einige vierzig Jahre jährlin und seit mehr als zwanzig Jahren viele Herren gekannt haben möchte:

„Ich habt Recht, gestrenger Herr! Ich bin in der bischöflichen Stadt Warendorf zu Haus und kann mich gut erinnern, wie mit den Läufen zur Zeit verfahren ward, als sie den großen Aufschub in Münster erregt und den Schweizer Jan von Leyden zu ihrem König gekrönt hatten. Als ein Bube von acht Jahren hab ich zehn Wiederläufer an einem Tage abbrechen, — und der heilige Lambert weiß, wie viel ihrer sonst gerichtet wurden!“

Der Abonnementspreis auf	
n vierzehntäglicher Vorabdruckung	\$ 0,75
in halbjährlicher " "	\$ 1,50
in jährlicher " "	\$ 3,00
in Serie oder das Exemplar in Current.	
Ehemalige Ausgaben unter 5 Seiten	\$ 0,50
" " bis 10 "	\$ 1,00
" " bis 20 "	\$ 2,00
und so fort. Die Wiederholung einer Ausgabe kostet die Hälfte der ersten Ausgabe, bezogen auf längere Zeit verhältnismäßig billiger.	

Die Auswaltung Abonnenten, in Wien, wo wir keine Agenten haben, erlauben wir den Betrag von uns eingeladener Notare in Current durchaus angemessen.

Der Herausgeber.

### Die Bedingung: Halbjährliche Voranschlagszahlung.

Die mit den deutlichen Nummern schließen der 25. Jahrgang der New-England-Zeitung. Wir fordern unsern verdienten Abonnenten in der Nähe und Ferne hiermit dringend auf, ihre halbjährlichen Abonnementsgebühren in entrichten, indem unserer Auslagen alle Kosten darin sind, und wir noch Hunderte von Dollar in den Büchern haben, die wir nicht gebrauchen könnten.

Am 25. Nov. in San Antonio wird Herr Julius Berndt's die gute haben, Helden in Empfang zu nehmen und dafür zu zahlen.

In Boston haben wir auf Empfang unseres ehemaligen Agenten, Herrn Peter, Herrn Baldwin u. Co., als unsern Agenten ernannt, und bitten wir unsere Abonnenten dasselbe bei ihm ihre Abonnementsgebühren zu entrichten.

Die alte republikanische Partei brügt den Kiel der Auflösung und der Unabhängigkeit hin. Sie mag zerfallen trotz ihres Sieges, denn durch die Beute allein und ohne Prinzipien kann man keine Partei zusammenhalten. Die alte demokratische Partei ist tot und kann nicht wieder ins Leben zurückgerufen werden. Die liberale Partei allein hat Bekanntheit und ihr Fortschritt wird unaufhaltlich sein, wenn sie sich auf der rechten Bahn erhält und den Grundsätzen treu bleibt, denen sie ihr Dasein verdankt. Ihre künftigen Erfolg blieb klar von ihr selbst ab. Sie wird ihn erzielen, wenn sie ihn zu verdanken versteht.

### Amerikanisches.

#### Der Brand in Boston.

New York, 10. Nov. Das größte Feuer, welches je in Neu-England vorgefallen ist, würdet jetzt im Herzen des Geschäftsviertels von Boston und wird kaum geblieben werden können, bevor es die Westen erreicht hat. Als um 12 Uhr der erste Alarm gegeben wurde, berührte vollkommen Windstille, ein zweiter, dritter und viertter Alarm folgten rasch nacheinander. Die erste Sirene war kaum zur Stille, als die Flammen schon aus dem vierten Stockwerk des großen vierstöckigen Granitzgebäudes an der Ecke der Summer u. King Street schlugen. Zu ersten befand sich das Wholesale Dry Goods Geschäft von Debbets, Baldwin u. Davis. Das Feuer brach im Maschinenraum aus, stellte sich mit bläsigter Geschwindigkeit und großer Stärke aus, so dass es sich bald die Mansarde des gegenüberliegenden Hauses zu brennen begann. Ein Haus nach dem anderen ging jetzt im Dachwerk Feuer und in weniger als dreißig Minuten zeigte es sich, dass die Stadt nach einer Richtung bis zu den Flammen, welche von Jahr zu Jahr und von einem Gebäude zum andern sprangen, preisgegeben sei.

Das ganze Feuerwehr war bereit in voller Thätigkeit, ehe sich das Feuer vor der Washington Street westlich bis zu der Verbindung und von der Mill Street nördlich bis zur Ecke Eisenbahnbrücke. Die Fläche des abgebrannten Gebietes wird auf 2000 Acre geschätzt und Sachverständige schätzen den Verlust an Gebäuden allein auf \$100,000,000. Die Höhe ist so intensiv, dass Kaufleute an der Olive St., als sie ihnen drohende Gefahr gewahrt wurden, ihre Waren nicht mehr fortsetzen konnten.

Das Feuer ist so stark, dass Kaufleute an der Olive St., als sie ihnen drohende Gefahr gewahrt wurden, ihre Waren nicht mehr fortsetzen konnten.

(Aus dem Cincinnati Commercial.)

So überwältigend das gefürchtete Resultat der Meinung, dass die Mittel im Lande verbauten waren, um ein entgegengesetztes Resultat zu gewinnen, sind wir noch jetzt. Grants Glück in der Politik ist ebenso wunderbar als im Kriege. Wenn die Cincinnati Bewegung den bestmöglichsten Rücktritt in der Convention gefunden hätte, dann wurde Grant ohne Zweifel geschlagen worden sein. Und wenn die liberalen und demokratischen Organisationen während des Wahlkampfes nur willkürlich gehandelt worden wären, dann glauben wir, hätten wir Ohio gewonnen können, und das Resultat würde uns gestern New York, Ohio, Indiana und Illinois verschafft haben. Aber in Baltimore wurde der Durchgang begangen, Herrn Greeley als demokratischen Kandidaten zu stemmen. Es wäre weit besser gewesen, wenn die Demokraten einsam für ihn, als den liberalen Kandidaten gekämpft hätten. Die demokratische Partei sollte aber als Partei ins Feld ziehen, und während sie so ihre Lebendigkeit einbüßte und einer demoralisierenden Armee gleich wurde, war sie alle umfassende, allgemeine Vertrauen erweckende Organisation, welche ihre Stelle hätte einnehmen können.

(Aus dem Cincinnati Daily Journal.)

Die liberale Bewegung ist mit dieser Wahl nicht zu Ende, sondern erst am Anfang ihrer künftigen Bedeutung und Weisheit. Noch keine große Partei ist auf den ersten Schlag ans Auge gelangt, ebenso wenig wie Rom an einem Tage gebaut wurde oder ein Baum mit einem einzigen Schlag gefällt werden kann. Auch die republikanische Partei verlor im Jahre 1860 ihre erste nationale Wahlschlacht unter Fremont; dennoch erlangte sie im Jahre 1861 unter Abraham Lincoln einen glänzenden Sieg.

In einer Republik muss das Volk von der Notwendigkeit einer gewissen Reform erst vollständig überzeugt sein, bevor es dieselbe zur Ausführung bringt. Neue Ideen müssen erst dem Prokrusten einer längeren Agitation und Diskussion unterworfen werden, bevor sie zur Weltung kommen können. Die Pri-

zonen der Cincinnati Platform enthalten die Grundlage eines neuen Partei, der die Zukunft gebietet, und deren endlicher Sieg kostet eine Frage der Zeit ist.

Die diesjährige Niederlage der liberalen Bewegung ist ausschließlich dem sogenannten Bourdonnen-Element unter den Demokraten zuschreitbar. Es gab genug liberal-Republikaner, um uns einen glänzenden Sieg zu sichern, wenn Greeley das volle demokratische Potenzial erhalten hätte. Allein die unverhohlenen Demokraten stimmten entweder gar nicht oder sie stimmten für Grant. Das Ausbleiben der harten Bourdonnen-Elemente aber ist ein Gewinn für die neue Partei. Es ist eine Garantie ihres künftigen Erfolges und Siegliehens; denn gerade die Furcht vor diesem Verlust hat Manchen von der neuen Bewegung fern gehalten, der gewisslich mit ihr sympathisiert. Jetzt aber wird die liberalen Demokraten nichts anderes übrigbleiben, als sich um so fester mit den liberalen Republikanern zu vereinigen. Beide Elemente stehen mit der Vergangenheit abgeschlossen und sind bereit, den Kampf für die Zukunft anzunehmen.

Die alte republikanische Partei brügt den Kiel der Auflösung und der Unabhängigkeit hin. Sie mag zerfallen trotz ihres Sieges, denn durch die Beute allein und ohne Prinzipien kann man keine Partei zusammenhalten. Die alte demokratische Partei ist tot und kann nicht wieder ins Leben zurückgerufen werden. Die liberale Partei allein hat Bekanntheit und ihr Fortschritt wird unaufhaltlich sein, wenn sie sich auf der rechten Bahn erhält und den Grundsätzen treu bleibt, denen sie ihr Dasein verdankt. Ihre künftigen Erfolge blieben klar von ihr selbst ab. Sie wird ihn erzielen, wenn sie ihn zu verdanken versteht.

Die alte republikanische Partei brügt den Kiel der Auflösung und der Unabhängigkeit hin. Sie mag zerfallen trotz ihres Sieges, denn durch die Beute allein und ohne Prinzipien kann man keine Partei zusammenhalten. Die alte demokratische Partei ist tot und kann nicht wieder ins Leben zurückgerufen werden. Die liberale Partei allein hat Bekanntheit und ihr Fortschritt wird unaufhaltlich sein, wenn sie sich auf der rechten Bahn erhält und den Grundsätzen treu bleibt, denen sie ihr Dasein verdankt. Ihre künftigen Erfolge blieben klar von ihr selbst ab. Sie wird ihn erzielen, wenn sie ihn zu verdanken versteht.

Die alte republikanische Partei brügt den Kiel der Auflösung und der Unabhängigkeit hin. Sie mag zerfallen trotz ihres Sieges, denn durch die Beute allein und ohne Prinzipien kann man keine Partei zusammenhalten. Die alte demokratische Partei ist tot und kann nicht wieder ins Leben zurückgerufen werden. Die liberale Partei allein hat Bekanntheit und ihr Fortschritt wird unaufhaltlich sein, wenn sie sich auf der rechten Bahn erhält und den Grundsätzen treu bleibt, denen sie ihr Dasein verdankt. Ihre künftigen Erfolge blieben klar von ihr selbst ab. Sie wird ihn erzielen, wenn sie ihn zu verdanken versteht.

Die alte republikanische Partei brügt den Kiel der Auflösung und der Unabhängigkeit hin. Sie mag zerfallen trotz ihres Sieges, denn durch die Beute allein und ohne Prinzipien kann man keine Partei zusammenhalten. Die alte demokratische Partei ist tot und kann nicht wieder ins Leben zurückgerufen werden. Die liberale Partei allein hat Bekanntheit und ihr Fortschritt wird unaufhaltlich sein, wenn sie sich auf der rechten Bahn erhält und den Grundsätzen treu bleibt, denen sie ihr Dasein verdankt. Ihre künftigen Erfolge blieben klar von ihr selbst ab. Sie wird ihn erzielen, wenn sie ihn zu verdanken versteht.

Die alte republikanische Partei brügt den Kiel der Auflösung und der Unabhängigkeit hin. Sie mag zerfallen trotz ihres Sieges, denn durch die Beute allein und ohne Prinzipien kann man keine Partei zusammenhalten. Die alte demokratische Partei ist tot und kann nicht wieder ins Leben zurückgerufen werden. Die liberale Partei allein hat Bekanntheit und ihr Fortschritt wird unaufhaltlich sein, wenn sie sich auf der rechten Bahn erhält und den Grundsätzen treu bleibt, denen sie ihr Dasein verdankt. Ihre künftigen Erfolge blieben klar von ihr selbst ab. Sie wird ihn erzielen, wenn sie ihn zu verdanken versteht.

Die alte republikanische Partei brügt den Kiel der Auflösung und der Unabhängigkeit hin. Sie mag zerfallen trotz ihres Sieges, denn durch die Beute allein und ohne Prinzipien kann man keine Partei zusammenhalten. Die alte demokratische Partei ist tot und kann nicht wieder ins Leben zurückgerufen werden. Die liberale Partei allein hat Bekanntheit und ihr Fortschritt wird unaufhaltlich sein, wenn sie sich auf der rechten Bahn erhält und den Grundsätzen treu bleibt, denen sie ihr Dasein verdankt. Ihre künftigen Erfolge blieben klar von ihr selbst ab. Sie wird ihn erzielen, wenn sie ihn zu verdanken versteht.

Die alte republikanische Partei brügt den Kiel der Auflösung und der Unabhängigkeit hin. Sie mag zerfallen trotz ihres Sieges, denn durch die Beute allein und ohne Prinzipien kann man keine Partei zusammenhalten. Die alte demokratische Partei ist tot und kann nicht wieder ins Leben zurückgerufen werden. Die liberale Partei allein hat Bekanntheit und ihr Fortschritt wird unaufhaltlich sein, wenn sie sich auf der rechten Bahn erhält und den Grundsätzen treu bleibt, denen sie ihr Dasein verdankt. Ihre künftigen Erfolge blieben klar von ihr selbst ab. Sie wird ihn erzielen, wenn sie ihn zu verdanken versteht.

Die alte republikanische Partei brügt den Kiel der Auflösung und der Unabhängigkeit hin. Sie mag zerfallen trotz ihres Sieges, denn durch die Beute allein und ohne Prinzipien kann man keine Partei zusammenhalten. Die alte demokratische Partei ist tot und kann nicht wieder ins Leben zurückgerufen werden. Die liberale Partei allein hat Bekanntheit und ihr Fortschritt wird unaufhaltlich sein, wenn sie sich auf der rechten Bahn erhält und den Grundsätzen treu bleibt, denen sie ihr Dasein verdankt. Ihre künftigen Erfolge blieben klar von ihr selbst ab. Sie wird ihn erzielen, wenn sie ihn zu verdanken versteht.

Die alte republikanische Partei brügt den Kiel der Auflösung und der Unabhängigkeit hin. Sie mag zerfallen trotz ihres Sieges, denn durch die Beute allein und ohne Prinzipien kann man keine Partei zusammenhalten. Die alte demokratische Partei ist tot und kann nicht wieder ins Leben zurückgerufen werden. Die liberale Partei allein hat Bekanntheit und ihr Fortschritt wird unaufhaltlich sein, wenn sie sich auf der rechten Bahn erhält und den Grundsätzen treu bleibt, denen sie ihr Dasein verdankt. Ihre künftigen Erfolge blieben klar von ihr selbst ab. Sie wird ihn erzielen, wenn sie ihn zu verdanken versteht.

Die alte republikanische Partei brügt den Kiel der Auflösung und der Unabhängigkeit hin. Sie mag zerfallen trotz ihres Sieges, denn durch die Beute allein und ohne Prinzipien kann man keine Partei zusammenhalten. Die alte demokratische Partei ist tot und kann nicht wieder ins Leben zurückgerufen werden. Die liberale Partei allein hat Bekanntheit und ihr Fortschritt wird unaufhaltlich sein, wenn sie sich auf der rechten Bahn erhält und den Grundsätzen treu bleibt, denen sie ihr Dasein verdankt. Ihre künftigen Erfolge blieben klar von ihr selbst ab. Sie wird ihn erzielen, wenn sie ihn zu verdanken versteht.

Die alte republikanische Partei brügt den Kiel der Auflösung und der Unabhängigkeit hin. Sie mag zerfallen trotz ihres Sieges, denn durch die Beute allein und ohne Prinzipien kann man keine Partei zusammenhalten. Die alte demokratische Partei ist tot und kann nicht wieder ins Leben zurückgerufen werden. Die liberale Partei allein hat Bekanntheit und ihr Fortschritt wird unaufhaltlich sein, wenn sie sich auf der rechten Bahn erhält und den Grundsätzen treu bleibt, denen sie ihr Dasein verdankt. Ihre künftigen Erfolge blieben klar von ihr selbst ab. Sie wird ihn erzielen, wenn sie ihn zu verdanken versteht.

Die alte republikanische Partei brügt den Kiel der Auflösung und der Unabhängigkeit hin. Sie mag zerfallen trotz ihres Sieges, denn durch die Beute allein und ohne Prinzipien kann man keine Partei zusammenhalten. Die alte demokratische Partei ist tot und kann nicht wieder ins Leben zurückgerufen werden. Die liberale Partei allein hat Bekanntheit und ihr Fortschritt wird unaufhaltlich sein, wenn sie sich auf der rechten Bahn erhält und den Grundsätzen treu bleibt, denen sie ihr Dasein verdankt. Ihre künftigen Erfolge blieben klar von ihr selbst ab. Sie wird ihn erzielen, wenn sie ihn zu verdanken versteht.

Die alte republikanische Partei brügt den Kiel der Auflösung und der Unabhängigkeit hin. Sie mag zerfallen trotz ihres Sieges, denn durch die Beute allein und ohne Prinzipien kann man keine Partei zusammenhalten. Die alte demokratische Partei ist tot und kann nicht wieder ins Leben zurückgerufen werden. Die liberale Partei allein hat Bekanntheit und ihr Fortschritt wird unaufhaltlich sein, wenn sie sich auf der rechten Bahn erhält und den Grundsätzen treu bleibt, denen sie ihr Dasein verdankt. Ihre künftigen Erfolge blieben klar von ihr selbst ab. Sie wird ihn erzielen, wenn sie ihn zu verdanken versteht.

Die alte republikanische Partei brügt den Kiel der Auflösung und der Unabhängigkeit hin. Sie mag zerfallen trotz ihres Sieges, denn durch die Beute allein und ohne Prinzipien kann man keine Partei zusammenhalten. Die alte demokratische Partei ist tot und kann nicht wieder ins Leben zurückgerufen werden. Die liberale Partei allein hat Bekanntheit und ihr Fortschritt wird unaufhaltlich sein, wenn sie sich auf der rechten Bahn erhält und den Grundsätzen treu bleibt, denen sie ihr Dasein verdankt. Ihre künftigen Erfolge blieben klar von ihr selbst ab. Sie wird ihn erzielen, wenn sie ihn zu verdanken versteht.

Die alte republikanische Partei brügt den Kiel der Auflösung und der Unabhängigkeit hin. Sie mag zerfallen trotz ihres Sieges, denn durch die Beute allein und ohne Prinzipien kann man keine Partei zusammenhalten. Die alte demokratische Partei ist tot und kann nicht wieder ins Leben zurückgerufen werden. Die liberale Partei allein hat Bekanntheit und ihr Fortschritt wird unaufhaltlich sein, wenn sie sich auf der rechten Bahn erhält und den Grundsätzen treu bleibt, denen sie ihr Dasein verdankt. Ihre künftigen Erfolge blieben klar von ihr selbst ab. Sie wird ihn erzielen, wenn sie ihn zu verdanken versteht.

Die alte republikanische Partei brügt den Kiel der Auflösung und der Unabhängigkeit hin. Sie mag zerfallen trotz ihres Sieges, denn durch die Beute allein und ohne Prinzipien kann man keine Partei zusammenhalten. Die alte demokratische Partei ist tot und kann nicht wieder ins Leben zurückgerufen werden. Die liberale Partei allein hat Bekanntheit und ihr Fortschritt wird unaufhaltlich sein, wenn sie sich auf der rechten Bahn erhält und den Grundsätzen treu bleibt, denen sie ihr Dasein verdankt. Ihre künftigen Erfolge blieben klar von ihr selbst ab. Sie wird ihn erzielen, wenn sie ihn zu verdanken versteht.

Die alte republikanische Partei brügt den Kiel der Auflösung und der Unabhängigkeit hin. Sie mag zerfallen trotz ihres Sieges, denn durch die Beute allein und ohne Prinzipien kann man keine Partei zusammenhalten. Die alte demokratische Partei ist tot und kann nicht wieder ins Leben zurückgerufen werden. Die liberale Partei allein hat Bekanntheit und ihr Fortschritt wird unaufhaltlich sein, wenn sie sich auf der rechten Bahn erhält und den Grundsätzen treu bleibt, denen sie ihr Dasein verdankt. Ihre künftigen Erfolge blieben klar von ihr selbst ab. Sie wird ihn erzielen, wenn sie ihn zu verdanken versteht.

Die alte republikanische Partei brügt den Kiel der Auflösung und der Unabhängigkeit hin. Sie mag zerfallen trotz ihres Sieges, denn durch die Beute allein und ohne Prinzipien kann man keine Partei zusammenhalten. Die alte demokratische Partei ist tot und kann nicht wieder ins Leben zurückgerufen werden. Die liberale Partei allein hat Bekanntheit und ihr Fortschritt wird unaufhaltlich sein, wenn sie sich auf der rechten Bahn erhält und den Grundsätzen treu bleibt, denen sie ihr Dasein verdankt. Ihre künftigen Erfolge blieben klar von ihr selbst ab. Sie wird ihn erzielen, wenn sie ihn zu verdanken versteht.

Die alte republikanische Partei brügt den Kiel der Auflösung und der Unabhängigkeit hin. Sie mag zerfallen trotz ihres Sieges, denn durch die Beute allein und ohne Prinzipien kann man keine Partei zusammenhalten. Die alte demokratische Partei ist tot und kann nicht wieder ins Leben zurückgerufen werden. Die liberale Partei allein hat Bekanntheit und ihr Fortschritt wird unaufhaltlich sein, wenn sie sich auf der rechten Bahn erhält und den Grundsätzen treu bleibt, denen sie ihr Dasein verdankt. Ihre künftigen Erfolge blieben klar von ihr selbst ab. Sie wird ihn erzielen, wenn sie ihn zu verdanken versteht.

Die alte republikanische Partei brügt den Kiel der Auflösung und der Unabhängigkeit hin. Sie mag zerfallen trotz ihres Sieges, denn durch die Beute allein und ohne Prinzipien kann man keine Partei zusammenhalten. Die alte demokratische Partei ist tot und kann nicht wieder ins Leben zurückgerufen werden. Die liberale Partei allein hat Bekanntheit und ihr Fortschritt wird unaufhaltlich sein, wenn sie sich auf der rechten Bahn erhält und den Grundsätzen treu bleibt, denen sie ihr Dasein verdankt. Ihre künftigen Erfolge blieben klar von ihr selbst ab. Sie wird ihn erzielen, wenn sie ihn zu verdanken versteht.

Die alte republikanische Partei brügt den Kiel der Auflösung und der Unabhängigkeit hin. Sie mag zerfallen trotz ihres Sieges, denn durch die Beute allein und ohne Prinzipien kann man keine Partei zusammenhalten. Die alte demokratische Partei ist tot und kann nicht wieder ins Leben zurückgerufen werden. Die liberale Partei allein hat Bekanntheit und ihr Fortschritt wird unaufhaltlich sein, wenn sie sich auf der rechten Bahn erhält und den Grundsätzen treu bleibt, denen sie ihr Dasein verdankt. Ihre künftigen Erfolge blieben klar von ihr selbst ab. Sie wird ihn erzielen, wenn sie ihn zu verdanken versteht.

Die alte republikanische Partei brügt den Kiel der Auflösung und der Unabhängigkeit hin. Sie mag zerfallen trotz ihres Sieges, denn durch die Beute allein und ohne Prinzipien kann man keine Partei zusammenhalten. Die alte demokratische Partei ist tot und kann nicht wieder ins Leben zurückgerufen werden. Die liberale Partei allein hat Bekanntheit und ihr Fortschritt wird unaufhaltlich sein, wenn sie sich auf der rechten Bahn erhält und den Grundsätzen treu bleibt, denen sie ihr Dasein verdankt. Ihre künftigen Erfolge blieben klar von ihr selbst ab. Sie wird ihn erzielen, wenn sie ihn zu verdanken versteht.

Die alte republikanische Partei brügt den Kiel der Auflösung und der Unabhängigkeit hin. Sie mag zerfallen trotz ihres Sieges, denn durch die Beute allein und ohne Prinzipien kann man keine Partei zusammenhalten. Die alte demokratische Partei ist tot und kann nicht wieder ins Leben zurückgerufen werden. Die liberale Partei allein hat Bekanntheit und ihr Fortschritt wird unaufhaltlich sein, wenn sie sich auf der rechten Bahn erhält und den Grundsätzen treu bleibt, denen sie ihr Dasein verdankt. Ihre künftigen Erfolge blieben klar von ihr selbst ab. Sie wird ihn erzielen, wenn sie ihn zu verdanken versteht.

Die alte republikanische Partei brügt den Kiel der Auflösung und der Unabhängigkeit hin. Sie mag zerfallen trotz ihres Sieges, denn durch die Beute allein und ohne Prinzipien kann man keine Partei zusammenhalten. Die alte demokratische Partei ist tot und kann nicht wieder ins Leben zurückgerufen werden. Die liberale Partei allein hat Bekanntheit und ihr Fortschritt wird unaufhaltlich sein, wenn sie sich auf der rechten Bahn erhält und den Grundsätzen treu bleibt, denen sie ihr Dasein verdankt. Ihre künftigen Erfolge blieben klar von ihr selbst ab. Sie wird ihn erzielen, wenn sie ihn zu verdanken versteht.

Die alte republikanische Partei brügt den Kiel der Auflösung und der Unabhängigkeit hin. Sie mag zerfallen trotz ihres Sieges, denn durch die Beute allein und ohne Prin

Berlin, 31. Okt. Das Hinterhaus des preußischen Landtages hat die Landes-Nominierung mit 145 gegen 18 Stimmen verworfen und die Regierung wird daher wegen den Landtag auslösen, und Neuwahlen für einen recorden, welcher am 12. November zusammen tritt.

Berlin, 1. Nov. Der Kriegsminister von Noor las heute den Kameraten das Gesetz des Königs vor, wodurch der Landtag aufgelöst wird.

### Württemberg.

Stuttgart. Wohl ein der kostbarsten Straßen in Stuttgart dürfte die auf der südlichen Seite der Neuburg neu angelegte Bühnstraße werden, um so mehr, als sommertags hier in den Bühnen reicher Natur für eine reiche Wirtschaft in der Stadt auch gefordert durch die von Herrn Adelhauer Waldbau, welche sich seit der kurzen Zeit ihres Bestehens schon einer bedeutenden Frequenz erfreut. Die Wirtschaftsräumlichkeiten sind sehr elegant eingerichtet, hauptsächlich der Palastsaal; die Bedienung der Gäste wird durch acht hübsche Kellnerinnen besorgt, den Stoff liefert die benachbarte Zimmermann'sche Brauerei. Um sich die Ruhtruhe zu fern zu denken wenigstens für das lange Aufbleiben entlastigt zu werden, wird nach 11 Uhr nur Aufführung und Champagner abgegeben.

Bremen. Die Erweiterung und das fortwährende Steigen der Preise hämmert die Lebensbedürfnisse in ununterbrochener Weise; es ist die einzige Gegend, in der hier das Tagesgebräu, das Fleisch kostet 22 fr., Schmalz 36—38 fr. per Pfund, für das Suppe Kartoffel in auch man 54 fr. bis 1 fl. u. für Mehl 6—8 fr. per Pfund bezahlt. Solche Preise sind noch nicht bezahlt worden, selbst nicht im Übungsjaahr 1817. Infolge der hohen Holzpreise ist auch der Preis des Toiles, welches in bisherigen Gewerben massenhaft gewonnen wird, mehr als um das Doppelte gestiegen. Waren man das Tafelwachs kostet für 1 fl. bis 1 fl. 30 fr. laufende, muss man jetzt für dasselbe 3 fl. 30 fr. bis 4 fl. bezahlen.

### Lechte Nachrichten.

London, den 16ten Nov. — Das Nordwestliche Schiff „Siegfried“ läuft in einem schrecklichen Sturm in der Nordsee am Mittwoch, den 13. November Schiffbruch, 14 von der Mannschaft erschöpft.

Eine Kreuzfahrt von Straßburg vom 16. November berichtet, daß 80 Schiffe während des freudlichen Sturmes am 13ten Schiffbruch litten. Die Stadt ist durch Nebenschäden beträchtliche Verluste. Die Inselpuppen litt ebenfalls schwer durch die ungeheure Stellung der Stürze während des Sturmes. Die Fäder nahe der Küste wurden unter Wasser gesetzt, und der Verlust an Menschenleben auf der Insel ist sehr groß.

Großbritannien, 17. Nov. — Der Sturm, welcher am 13. u. 14. in der Nord- und Ostsee wütete, hat durchbare Verheerungen angerichtet an der ganzen dänischen und schwedischen Küste. Der Wind war Orkanartig, und es besteht ein fürchterliches Schwergewicht. Das Meer stieg zu einer furchtbaren Höhe und überflutete die Ufer Zeilen weit. Auf mehreren kleinen Inseln hat häufig Menschen und Vieh spurlos verschwunden.

### Geschäfts-Notizen.

Wir verweisen unsere Leser auf die Anzeige von Herrn Ernst Grüne, jun. Diese ist Willens, sein gutes Lager unter u. d. zum Reisefreis ausgewiesen. Wer billig kaufen will, darf sie ante Gebraucht. Alles wird verschont, wenn's nicht verkauft werden kann, und das Preisgeld Abshen „Kleider“ wird nach neuer Rechnung „13 Kleider“ enthalten, und ist billiger als irgendwo anders zu kaufen. Das Lager des Herrn Grüne enthält alles Mögliche, nur keine Elefantengäbne, darum gebe jeder ein, siehe, kaufe — und bezahle.

Schramm u. Benner haben eine reiche Auswahl von allen möglichen Weihnachtsgeschenken, ganz Kästchen, Hüsern und Dräger-Kleider für 8—10 jährige Helden und zu kaufen, für Ladies prachtvolle Schmuckstücke, für Herren goldene Uhren und Uhrläppen, sowie eine reiche Auswahl von den feinsten Kleiderstücken für Männer und Herren. Wer's nicht glaubt, geh hin, sehe — u. laufe.

Madame Hoffmann empfiehlt ihr reiches und vollständiges Lager von den neuen und feinsten Mode-Waren für Damen, auch auf die eine große Auswahl von Weihnachtsgeschenken an Hand. Ihr neuer Store, San Antoniostrasse, ist elegant eingetragen und enthält, wie bereits gesagt, eine reiche Auswahl.

Herr Appmann hat eine große Auswahl von den neusten Mustern von Galionsköpfen erhalten, sowie alte Arten von Groceries u. s. w. und empfiehlt sich dem Kaufmann.

Wie aus Anzeige zu erschließen, ist Herr Dr. Dobmen nach Austin übergesiedelt. Herr Dobmen genießt den Ruf eines ausgezeichneten Augenarztes. Augenleidende kann wohl kaum, an ihn zu wenden, da sie wohl schwerlich einen besseren Arzt für ihre Leiden in den Südstaaten finden können.

Ausgesetzte Cigarras sind im Store von Herrn A. Bodenman zu haben.

Herr B. Borchers hat eine reiche Auswahl von Dry Goods, Schubens und Stiefeln, Groceries n. s. w. Alles zu billigen und annehmbaren Preisen.

Wir verweisen unsere Leser auf die Anzeige von Otto Simon. Derselbe hält stets an Hand alle Arten von seinem Vorrat, wie frisches Weizen- u. Roggenbrot.

### Erhalten.

Das erste und zweite Heft von Zofel's deutsch-amerikanischen Familien-Blätter, mit einer großen Stadtteil-Prämie „Paul und Virginia.“

Der Inhalt ist reichhaltig und interessant.

Alle 2 Bände erscheint ein Heft. Preis per Heft 15 Cts.

Berlin, 1. Nov. Der Kriegsminister von Noor las heute den Kameraten das Gesetz des Königs vor, wodurch der Landtag aufgelöst wird.

### Württemberg.

Stuttgart. Wohl ein der kostbarsten Straßen in Stuttgart dürfte die auf der südlichen Seite der Neuburg neu angelegte Bühnstraße werden, um so mehr, als sommertags hier in den Bühnen reicher Natur für eine reiche Wirtschaft in der Stadt auch gefordert durch die von Herrn Adelhauer Waldbau, welche sich seit der kurzen Zeit ihres Bestehens schon einer bedeutenden Frequenz erfreut. Die Wirtschaftsräumlichkeiten sind sehr elegant eingerichtet, hauptsächlich der Palastsaal; die Bedienung der Gäste wird durch acht hübsche Kellnerinnen besorgt, den Stoff liefert die benachbarte Zimmermann'sche Brauerei. Um sich die Ruhtruhe zu fern zu denken wenigstens für das lange Aufbleiben entlastigt zu werden, wird nach 11 Uhr nur Aufführung und Champagner abgegeben.

Bremen. Die Erweiterung und das fortwährende Steigen der Preise hämmert die Lebensbedürfnisse in ununterbrochener Weise; es ist die einzige Gegend, in der hier das Tagesgebräu, das Fleisch kostet 22 fr., Schmalz 36—38 fr. per Pfund, für das Suppe Kartoffel in auch man 54 fr. bis 1 fl. u. für Mehl 6—8 fr. per Pfund bezahlt. Solche Preise sind noch nicht bezahlt worden, selbst nicht im Übungsjaahr 1817. Infolge der hohen Holzpreise ist auch der Preis des Toiles, welches in bisherigen Gewerben massenhaft gewonnen wird, mehr als um das Doppelte gestiegen. Waren man das Tafelwachs kostet für 1 fl. bis 1 fl. 30 fr. laufende, muss man jetzt für dasselbe 3 fl. 30 fr. bis 4 fl. bezahlen.

### Machtbericht v. Neu-Braunfels.

Baumwolle, beste Qualität Baumwolle, best. Qualität 131 Cts. Seide.

Brokat, per Yard 22—26 "

Brokat für Pferd 10—13 "

Großherren 10 " "

Wollstoffe 25—30 Cts.

Seide 20 Cts. 30—35 Cts.

Wollstoffe 25—30 Cts.

## Beschiedenes.

Ein geschäftliches Begräbnis in Denver City.

Unsere Chinesische Bevölkerung, schreibt das „Colorado Journal“ bat für sichz Tag der Trauer angelegt, denn einer der „Söhne der Sonne, ist in's bessere Jenseits abmarschiert. Am vorigen Dienstag starb nämlich Yang-fu-ge, ein berühmter Waldmann in West-Denver, und da wir Neugräber verachten, das Begräbnis eines der Bewohner des „himmlischen Reichs“ mal angesehen, so machten wir uns mit einem Collegen auf den Weg. Eine große Schleinemengen umgab das kleine Haus worin die Leiche war, und bewirkten wir auch etwa ein Dutzend weibliche Himmelfrauen, welche wir jedoch nicht hätten von den Uebrigen unterscheiden können, wenn uns nicht unser Begleiter ausserhand gemacht hätte. Da standen sie, die Söhne - Töchte und Töchter; ihre langen Zöpfe hingen wie Trauerweiden von den fadegeschnittenen Schultern; hier hörte man kein „findetwas“ und „höchstes“ (wie Bret Hart es nennt), „Waischier“, „Aus-ir“, sondern Huhen und Zahnflossern. Die wahrscheinlich dagegen angestellten Heulweiber leisteten Aufzugswehnliches im Kreis und Lauterina. — Der Cadaver lag auf einem, in der Mitte des kleinen Raumes aufgestellten Tische und war von brennenden Lichtern und Ölpunktbildern umstanden. Die chinesischen Göttinnen müßt höchstlich hässliche Gesichter sein wenn die ausgestellten Figuren Porträts sind. Die Fenster waren alle geschlossen und bewacht. Auf einem Rahmen hielten krame ein Feuer, wortlos mit grossem Schein die Kleidungsstücke des Verstorbenen verbrannten wurden. Unter Haar, der über Chinesen & Don, schien Haupt Ceremonielle zu sein und verdankten wir es hauptsächlich seinem gnädigen Wohlwollen, daß wir überdauert zugelassen wurden. Aber der Geruch der vielen Himmelfrauen wa d uns doch ein Bißchen zu stark und wir drückten uns durch die Menge in's Freie. Die frische Luft rauschen ist doch viel besser, als die himmlische zu atmen. Endlich nach vielen Hin u. Her Auf und Ab, Huhen und Herunterbewegung des Körpers und obgerissenen Geflechts, wurde der Sarg jugenalt, nach den einige chinesische Münzen und Gedenkblätter auf die Leide gelegt waren. Der Sarg wurde auf einem kleinen Wagen geladen und fort ging in „hauendem Galopp.“ Die Leidtragenden folgten in vollem Laufe, schreiend und freudig, wobei sie kleine Stückchen gelbes Papier unterstreuten. Am Grabe wurden Blüten und Blumen auf den Sarg gelegt und mit verscharrt. Ebenso wurde aus Einer ein übrig gebliebener Metallkloß auf's Grab geschüttet und dann war die Geschichte vorbei.

Die Chinesen glauben, daß kein in fremden Landen Begrabener ins himmlische zugelassen wird, daß aber mit gebührer Lebhaftigkeit der oben beschriebenen Ceremonien, nach zwei Jahren, mit Hilfe der mitgebrachten Göttin, der Verstorbenen in's himmlische Reich verplant wird.

Wie wir gehört haben, wollen die bislang

Spinen für die nächsten sechzig Tage aus

Trauer nur schwarzgefärbten Schnappes trinken.

Der Dampfer Missouri auf hoher See verbrannte — Achtzig Menschenleben verloren.

New York 30th Oct. Der Dampfer Missouri ist auf der Fahrt von hier nach Havanna auf hoher See verbrannt. Achtzig Menschenleben gingen verloren.

Key West, 30th Oct. Der Dampfer Anna, welcher heute Nachmittag von Nassau hier ankommt, brachte die Nachricht, daß der Dampfer Missouri auf der Fahrt von New-York nach Havanna 25 Meilen von Abaco verbrannte ist. Aus der Mannschaft und folgende Passagiere wurden gerettet: Geo. Shadrack, John McNease, Enriquio Ponce, Wm. Tunnel, James Culmer, Emil Utteridge und Eb. Saunders (farbig). Das Feuer brach während eines Sturmes in der Kühre aus, und verbreitete sich sehr schnell über das Schiff. Die Boote wurden herabgelassen; aber alle bis auf eins schwammen um. Diesjenigen, welche noch an Bord waren, wurden durch die Flammen gezwungen, in's Meer zu springen. Die Geretteten landeten am 22ten Abends um 6 Uhr in einem der Boote in Abaco, und wurden auf einem steinen Schooner nach Nassau gebracht. Es war ein schrecklicher Anblick für sie gewesen, als diejenigen, welche sich an die umgeschlagenen Boote anklammerten, sie um Hilfe batzen, die sie ihnen doch nicht gewähren konnten. Folgendes ist die Passagierliste des verbrannten Dampfers:

Nach Havanna—Geo. Shadrack, Anthony Hoxton, Gerrard Davis und drei Kinder, Anton Macius und Frau, Col. Albert S. Evans, Crastus Signore, Enriquio Ponce, Henry Francis Tor, A. G. Utteridge, Mrs. Mary Jane Allan und Kind, Emily Shoad, Michael Garcia.

Nach Nassau—Vict. Belma, Miss Malcolm, Mrs. Hepburn und Kind, J. C. Cleveland und fünf Bediente, J. W. Cubrum und W. Tunnel, W. R. Greene, Captain, John Brown, ehemaliger Steuermann, Lewis Farrell, zweiter Steuermann, W. D. Hempstead, Fahrmaster und eine Mannschaft von 55 Mann.

Key West, Florida, 29. Oct.—Die hier eingetroffenen Überlebenden des Dampfers Missouri erzählen folgende Einzelheiten:

Als das Boot, welches die Geretteten enthielt, das brennende Schiff verließ, wurde ein ungesteuertes Boot gefangen, auf welchem zwei Männer waren. Das gerettete Boot lag zwei Stunden bei einem mit Was gesämtlicht angefaulten Boot, in welchen 9 Männer waren. Sie gaben denselben einen der beiden Männer, welche sie hatten, um das Wasser auszuschütten; aber da keine Seelen unter jenen 9 waren, und sie selbst nichts von der Leitung des Bootes verstanden, so ist es nicht wahrscheinlich, daß sie gerettet wurden.

Das Feuer wurde zur Frühstückzeit entdeckt, aber gleich darauf gemeldet, es sei durch nasse Decken ausgelöscht worden. Zwei Minuten später erschallte jedoch abermals der Ruf „Feuer“ und nun entstand die größte Bewirrung. Innerhalb zwanzig Minuten waren drei Boote in das Wasser gelassen. In dem geretteten Boote war mit Ausnahme von einigen Süßen Zuckerröhrchen weder Nahrung, noch Wasser, blos zwei kleine, und

ein großes Messer, kein Segel, und nichts, woraus man hätte eines machen können. — Ein um 2 Uhr Nachmittags wurden sie durch den Schooner Spy gerettet. Am 24. wurde der Schooner nach der Gegend abgesetzt, wo der Dampfer verbrannt war, kam aber gegen Mitternacht wieder und berichtete, er habe nichts entdecken können. Der Kapitän soll seine Pflicht vernachlässigt haben, indem er die Pumpen nicht in Bewegung setzte und den Lauf des Schiffes nicht ansetzte, so daß zwei Rettungsboote verbrannten. Es sollen sechs Frauen und sieben Kinder an Bord gewesen sein, von denen Niemand gerettet wurde.

Ein Jahr ohne Sommer.

Während der eben vergangene Sommer seiner großen, anhaltenden Hitze wegen, besonders merkwürdig war, ist es wohl am Platze, den Sommer von 1816 „das Jahr ohne Sommer“ zu erwähnen. Wer nicht wenigstens 60 Sommer erlebt hat, wird sich nicht erinnern, wie es damals war. Es war das kälteste Jahr, dessen man sich in Europa und Amerika erinnerte. Die Sonne hatte einen großen schwarzen Fleck, und in den meisten Staaten feierte Eis jeden Monat das ganze Jahr hindurch, so daß die Leute in der Heut und Erste der Kälte wegen die Räte an beobachteten. Die Sonne gab keine Wärme von sich, und die ganze Natur schien mit einem Trauerkleide angehaucht zu sein. Viele Leute befürchteten das Ende der Welt.

Das durchschnittliche Preis für Weiß im Philadelphia war 13 Thaler das Fahrt im Großverkauf.

Der Januar war so mild, daß man an einigen Tagen kein Feuer im Ofen nötig hatte. Der vorhergehende Dezember war sehr kalt.

Auch der Februar war sehr gelind, bis auf einige Tage, welche rauh und kalt waren.

Die erste Hälfte des März war sehr und stürmisch, der übrige Monat aber gelind. Eine Überschwemmung in Ohio und Kentucky rüttete die Leute auf. Die frische Luft rauschen ist doch viel besser, als die himmlische zu erkennen. Endlich nach vielen Hin u. Her Auf und Ab, Huhen und Herunterbewegung des Körpers und obgerissenen Geflechts, wurde der Sarg jugenalt, nach den einige chinesische Münzen und Gedenkblätter auf die Leide gelegt waren. Der Sarg wurde auf einem kleinen Wagen geladen und fort ging in „hauendem Galopp.“ Die Leidtragenden folgten in vollem Laufe, schreiend und freudig, wobei sie kleine Stückchen gelbes Papier unterstreuten. Am Grabe wurden Blüten und Blumen auf den Sarg gelegt und mit verscharrt. Ebenso wurde aus Einer ein übrig gebliebener Metallkloß auf's Grab geschüttet und dann war die Geschichte vorbei.

Die Chinesen glauben, daß kein in fremden Landen Begrabener ins himmlische zugelassen wird, daß aber mit gebührer Lebhaftigkeit der oben beschriebenen Ceremonien, nach zwei Jahren, mit Hilfe der mitgebrachten Göttin, der Verstorbenen in's himmlische Reich verplant wird.

Wie wir gehört haben, wollen die bislang Spinen für die nächsten sechzig Tage aus Trauer nur schwarzgefärbten Schnappes trinken.

Der Dampfer Missouri auf hoher See verbrannte — Achtzig Menschenleben verloren.

New York 30th Oct. Der Dampfer Missouri ist auf der Fahrt von hier nach Havanna auf hoher See verbrannt. Achtzig Menschenleben gingen verloren.

Key West, 30th Oct. Der Dampfer Anna, welcher heute Nachmittag von Nassau hier ankommt, brachte die Nachricht, daß der Dampfer Missouri auf der Fahrt von New-York nach Havanna 25 Meilen von Abaco verbrannte ist. Aus der Mannschaft und folgenden Passagieren wurden gerettet: Geo. Shadrack, John McNease, Enriquio Ponce, Wm. Tunnel, James Culmer, Emil Utteridge und Eb. Saunders (farbig). Das Feuer brach während eines Sturmes in der Kühre aus, und verbreitete sich sehr schnell über das Schiff. Die Boote wurden herabgelassen; aber alle bis auf eins schwammen um. Diesjenigen, welche noch an Bord waren, wurden durch die Flammen gezwungen, in's Meer zu springen. Die Geretteten landeten am 22ten Abends um 6 Uhr in einem der Boote in Abaco, und wurden auf einem steinen Schooner nach Nassau gebracht. Es war ein schrecklicher Anblick für sie gewesen, als diejenigen, welche sich an die umgeschlagenen Boote anklammerten, sie um Hilfe batzen, die sie ihnen doch nicht gewähren konnten. Folgendes ist die Passagierliste des verbrannten Dampfers:

Nach Havanna—Geo. Shadrack, Anthony Hoxton, Gerrard Davis und drei Kinder, Anton Macius und Frau, Col. Albert S. Evans, Crastus Signore, Enriquio Ponce, Henry Francis Tor, A. G. Utteridge, Mrs. Mary Jane Allan und Kind, Emily Shoad, Michael Garcia.

Nach Nassau—Vict. Belma, Miss Malcolm, Mrs. Hepburn und Kind, J. C. Cleveland und fünf Bediente, J. W. Cubrum und W. Tunnel, W. R. Greene, Captain, John Brown, ehemaliger Steuermann, Lewis Farrell, zweiter Steuermann, W. D. Hempstead, Fahrmaster und eine Mannschaft von 55 Mann.

Key West, Florida, 29. Oct.—Die hier eingetroffenen Überlebenden des Dampfers Missouri erzählen folgende Einzelheiten:

Schredlich.—„Ob diese schrecklichen Mustos“, meinte eine reizende junge Dame in Gegenwart eines jungen Mannes, „Sie sollten einmal meinen Rücken machen.“

Haben Sie die Güte, ihn mir zu zeigen,“ entgegnete der Jungling mit verbindlichem Lächeln.

Gute Antwort. Eine lächelnde Gattin sagte zu ihrem Manne: „Was kostet es mir werden, wenn Du sterbst?“

„Frage lieber,“ entgegnete der Gatte etwas misstrauisch, was in diesem Falle aus mir werden sollte.“

Der Winter von 1817 war durchweg geklärt.

Der April hatte einen warmen Anfang,

der Mai ein kaltes Ende.

Der Juni war sehr kalt, und der Juli sehr heiß.

Der August war freundlich und hoffnungsvoll.

Der September war sehr kalt, Schnee und gute Schichten.

Der Oktober war sehr kalt und angenehm.

Der November war sehr kalt und angenehm.

Der Dezember war sehr kalt und angenehm.

Der Januar war sehr kalt und angenehm.

Der Februar war sehr kalt und angenehm.

Der März war sehr kalt und angenehm.

Der April war sehr kalt und angenehm.

Der Mai war sehr kalt und angenehm.

Der Juni war sehr kalt und angenehm.

Der Juli war sehr kalt und angenehm.

Der August war sehr kalt und angenehm.

Der September war sehr kalt und angenehm.

Der Oktober war sehr kalt und angenehm.

Der November war sehr kalt und angenehm.

Der Dezember war sehr kalt und angenehm.

Der Januar war sehr kalt und angenehm.

Der Februar war sehr kalt und angenehm.

Der März war sehr kalt und angenehm.

Der April war sehr kalt und angenehm.

Der Mai war sehr kalt und angenehm.

Der Juni war sehr kalt und angenehm.

Der Juli war sehr kalt und angenehm.

Der August war sehr kalt und angenehm.

Der September war sehr kalt und angenehm.

Der Oktober war sehr kalt und angenehm.

Der November war sehr kalt und angenehm.

Der Dezember war sehr kalt und angenehm.

Der Januar war sehr kalt und angenehm.

Der Februar war sehr kalt und angenehm.

Der März war sehr kalt und angenehm.

Der April war sehr kalt und angenehm.

Der Mai war sehr kalt und angenehm.

Der Juni war sehr kalt und angenehm.

Der Juli war sehr kalt und angenehm.

Der August war sehr kalt und angenehm.

Der September war sehr kalt und angenehm.

Der Oktober war sehr kalt und angenehm.

Der November war sehr kalt und angenehm.

Der Dezember war sehr kalt und angenehm.

Der Januar war sehr kalt und angenehm.

Der Februar war sehr kalt und angenehm.

Der März war sehr kalt und angenehm.

Der April war sehr kalt und angenehm.

Der Mai war sehr kalt und angenehm.

Der Juni war sehr kalt und angenehm.

Der Juli war sehr kalt und angenehm.

Der August war sehr kalt und angenehm.

Der September war sehr kalt und angenehm.

Der Oktober war sehr kalt und angenehm.

Der November war sehr kalt und angenehm.

Der Dezember war sehr kalt und angenehm.

Der Januar war sehr kalt und angenehm.

Der Februar war sehr kalt und angenehm.

Der März war sehr kalt und angenehm.

Der April war sehr kalt und angenehm.

Der Mai war sehr kalt und angenehm.

Der Juni war sehr kalt und angenehm.

Der Juli war sehr kalt und angenehm.

Der August war sehr kalt und angenehm.

Der September war sehr kalt und angenehm.

Der Oktober war sehr kalt und angenehm.

Der November war sehr kalt und angenehm.

Der Dezember war sehr kalt und angenehm.

Der Januar war sehr kalt und angenehm.

Der Februar war sehr kalt und angenehm.

Der März war sehr kalt und angenehm.

Der April war sehr kalt und angenehm.

Der Mai war sehr kalt und angenehm.

Der Juni war sehr kalt und angenehm.

Der Juli war sehr kalt und angenehm.

Der August war sehr kalt und angenehm.

Der September war sehr kalt und angenehm.